

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale  
Arbeitsmarktanalyse:  
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010  
Freudenstadt**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (Mai 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER  
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM  
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG  
KOFINANZIERT:



## Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<b>Bevölkerung</b>					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
<b>Untersuchungsbereich I: Partizipation</b>					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	

**Fortsetzung Inhaltsverzeichnis**

	<b>Tab.Nr.</b>	<b>Seite (a)</b>	<b>Seite (b)</b>	<b>Spezifische Ziele OP</b>	<b>Zuständigkeit SM</b>
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	11	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	11	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	11	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	12	45	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	12	45	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SBG II	Tab.I.7.6	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	14	47	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	15	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	18	51	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	18	51	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	19	52	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	20	53	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	20	53	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	20	-	B 4.1	

**Fortsetzung Inhaltsverzeichnis**

	<b>Tab.Nr.</b>	<b>Seite (a)</b>	<b>Seite (b)</b>	<b>Spezifische Ziele OP</b>	<b>Zuständigkeit SM</b>
<b>Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation</b>					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	21	54	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	22	55	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	23	56	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	24	57	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	25	58	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	26	59	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	27	60	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	28	61	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	29	62	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	30	63	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	31	64	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	32	65	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
<b>Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance</b>					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	66	relevant für	Prioritätsachse C
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	66	relevant für	Prioritätsachse C
<b>Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung</b>					
Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	67	relevant für	Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	33	67	relevant für	Prioritätsachse C

### **Datenausweisungen:**

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen. Die Daten zur Existenzgründung (Tab. I.4.1., II.1.5., II.1.6.), zur Beschäftigungsstruktur (Tab. I.5.1), zum Schulübergang und SchulabgängerInnen (Tab. I.8.1-I.8.5), zu den SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp (Tab. I.10.1-I.10.2), zur Vertikalen Segregation (Tab. III.1.1-III.1.4) im Öffentlichen Dienst liegen noch nicht vollständig vor und werden später eingestellt.

Die Tabelle III.2.1 "Bruttojahresentgelt" entfällt in diesem Tabellenband, da die Aufbereitung der Einkommensdaten bei der Bundesagentur für Arbeit umgestellt werden.

"\*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Ingesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

## **Tabellen Entwicklung 2000-2010**

## Bevölkerung

FDS.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	120.637	61.330	59.307	-0,2	-0,8	0,5	-0,5	-0,6	-0,4
darunter 15-24 J.	14.910	7.276	7.634	6,8	7,1	6,4	-1,2	-2,2	-0,2
darunter 15-64 J.	79.206	39.184	40.022	-0,7	-0,3	-1,1	-0,2	-0,3	-0,2
darunter 15 J. und älter	102.517	52.647	49.870	3,5	2,9	4,1	-0,1	-0,3	0,1
darunter AusländerInnen	10.726	5.474	5.252	-6,3	-1,7	-10,8	-0,1	-0,2	0,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FDS.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	120.637	61.330	59.307	-0,2	-0,8	0,5	-0,5	-0,6	-0,4
deutsch	109.911	55.856	54.055	0,5	-0,7	1,7	-0,6	-0,7	-0,4
ausländisch	10.726	5.474	5.252	-6,3	-1,7	-10,8	-0,1	-0,2	0,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FDS.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	14.910	7.276	7.634	6,8	7,1	6,4	-1,2	-2,2	-0,2
deutsch	13.383	6.545	6.838	10,9	11,2	10,7	-0,8	-1,6	0,0
ausländisch	1.527	731	796	-19,7	-19,5	-19,8	-4,5	-7,0	-2,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FDS.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	79.206	39.184	40.022	-0,7	-0,3	-1,1	-0,2	-0,3	-0,2
deutsch	70.669	34.762	35.907	-0,5	-0,9	-0,2	-0,2	-0,3	-0,1
ausländisch	8.537	4.422	4.115	-2,5	4,2	-8,8	-0,5	-0,7	-0,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Untersuchungsbereich I: Partizipation

### Beschäftigung

FDS.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	41.241	18.045	23.196	2,1	2,0	2,1	1,1	1,6	0,7
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	38.206	16.953	21.253	3,0	2,7	3,3	0,8	1,4	0,3
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	3.030	1.091	1.939	-8,5	-7,1	-9,3	4,8	3,8	5,3
darunter TürkinInnen	806	205	601	-18,8	-35,1	-11,1	-0,6	-1,9	-0,2
darunter ItalienerInnen	250	75	175	3,3	10,3	0,6	5,9	1,4	8,0
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	172	56	116	-75,9	-77,7	-75,0	-29,2	-40,4	-22,1
darunter GriechInnen	48	12	36	0,0	-40,0	28,6	6,7	20,0	2,9
darunter KroatInnen	356	143	213	36,9	18,2	53,2	3,8	5,1	2,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.



FDS.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	41.241	18.045	23.196	2,1	2,0	2,1	1,1	1,6	0,7
darunter 15 - 24 Jahre	6.067	2.554	3.513	-5,6	-13,2	0,7	-0,9	-1,7	-0,3
darunter 25 - 34 Jahre	8.291	3.528	4.763	-23,3	-21,4	-24,7	1,9	2,4	1,5
darunter 35 - 44 Jahre	10.045	4.140	5.905	-11,2	-16,7	-6,9	-3,3	-4,1	-2,7
darunter 45 - 54 Jahre	11.199	5.297	5.902	45,6	44,6	46,5	2,8	3,4	2,2
darunter 55 - 64 Jahre	5.376	2.444	2.932	36,6	58,5	22,5	7,8	11,5	4,9
darunter 65 Jahre und mehr	263	82	181	15,4	-3,5	26,6	-3,0	-15,5	4,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FDS.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	41.241	18.045	23.196	-	-	-	1,1	1,6	0,7
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	472	115	357	-	-	-	-0,2	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	7	0	7	-	-	-	-12,5	-	-12,5
darunter III Fertigungsberufe	15.690	3.164	12.526	-	-	-	2,1	3,8	1,6
darunter IV Technische Berufe	3.095	421	2.674	-	-	-	-1,0	2,4	-1,5
darunter V Dienstleistungsberufe	21.501	14.166	7.335	-	-	-	0,4	1,0	-0,6
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	469	173	296	-	-	-	15,8	8,1	20,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

FDS.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	38.206	16.953	21.253	-	-	-	0,8	1,4	0,3
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	437	107	330	-	-	-	-1,6	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	4	0	4	-	-	-	-20,0	-	-20,0
darunter III Fertigungsberufe	14.004	2.811	11.193	-	-	-	1,7	4,0	1,2
darunter IV Technische Berufe	3.004	414	2.590	-	-	-	-0,8	3,0	-1,4
darunter V Dienstleistungsberufe	20.324	13.459	6.865	-	-	-	0,3	0,9	-0,9
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	427	157	270	-	-	-	13,9	4,7	20,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

FDS.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	3.030	1.091	1.939	-	-	-	4,8	3,8	5,3
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	35	8	27	-	-	-	20,7	60,0	12,5
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	3	0	3	-	-	-	0,0	-	0,0
darunter III Fertigungsberufe	1.685	353	1.332	-	-	-	5,1	2,0	6,0
darunter IV Technische Berufe	91	7	84	-	-	-	-6,2	-22,2	-4,5
darunter V Dienstleistungsberufe	1.174	706	468	-	-	-	3,9	3,7	4,2
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	41	16	25	-	-	-	36,7	60,0	25,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

FDS.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	41.241	18.045	23.196	2,1	2,0	2,1	1,1	1,6	0,7
davon mit Angabe	36.549	15.601	20.948	-3,4	-4,7	-2,4	0,4	0,8	0,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	2.391	726	1.665	33,1	62,8	23,3	4,0	11,7	1,0
darunter mit Berufsausbildung	26.005	10.959	15.046	-0,3	1,7	-1,8	-0,1	0,4	-0,5
darunter ohne Berufsausbildung	8.153	3.916	4.237	-18,0	-23,9	-11,6	1,1	0,1	2,1
davon ohne Angabe	4.692	2.444	2.248	82,2	85,0	79,3	6,6	6,6	6,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

FDS.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	38.206	16.953	21.253	-	-	-	0,8	1,4	0,3
davon mit Angabe	34.181	14.767	19.414	-	-	-	0,2	0,6	-0,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	2.275	676	1.599	-	-	-	3,5	10,6	0,7
darunter mit Berufsausbildung	24.893	10.607	14.286	-	-	-	-0,2	0,4	-0,6
darunter ohne Berufsausbildung	7.013	3.484	3.529	-	-	-	0,4	-0,7	1,6
davon ohne Angabe	4.025	2.186	1.839	-	-	-	6,5	7,4	5,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

FDS.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	3.030	1.091	1.939	-	-	-	4,8	3,8	5,3
davon mit Angabe	2.365	833	1.532	-	-	-	4,0	4,9	3,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	116	50	66	-	-	-	16,0	28,2	8,2
darunter mit Berufsausbildung	1.112	352	760	-	-	-	1,6	0,3	2,3
darunter ohne Berufsausbildung	1.137	431	706	-	-	-	5,4	6,7	4,6
davon ohne Angabe	665	258	407	-	-	-	7,4	0,4	12,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

### Geringfügige Beschäftigung

FDS.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	12.290	8.108	4.182	25,7	21,2	35,6	2,0	1,3	3,4
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	7.841	5.573	2.268	6,8	5,3	10,9	-0,3	-0,9	1,3
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	4.449	2.535	1.914	82,6	81,3	84,2	6,2	6,4	6,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FDS.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	7.841	5.573	2.268	6,8	5,3	10,9	-0,3	-0,9	1,3
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	7.223	5.097	2.126	5,8	3,9	10,6	-0,5	-1,1	0,9
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	608	467	141	22,1	23,2	18,5	2,4	1,1	6,8
darunter TürkInnen	191	145	46	-9,9	-11,6	-4,2	7,9	4,3	21,1
darunter ItalienerInnen	32	20	12	14,3	25,0	0,0	-13,5	-9,1	-20,0
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	51	40	11	-32,9	-18,4	-59,3	-21,5	-20,0	-26,7
darunter GriechInnen	4	4	0	-33,3	33,3	-100,0	-	-	-
darunter KroatInnen	60	40	20	81,8	48,1	233,3	20,0	2,6	81,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

FDS.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	7.841	5.573	2.268	6,8	5,3	10,9	-0,3	-0,9	1,3
darunter unter 15 J.	55	29	26	-58,0	-50,0	-64,4	-32,1	-29,3	-35,0
darunter 15-24 J.	1.345	714	631	-4,0	-7,2	-0,2	0,1	0,7	-0,5
darunter 25-34 J.	856	710	146	-3,1	-9,1	43,1	1,9	1,9	2,1
darunter 35-44 J.	1.600	1.459	141	-2,4	-4,6	27,0	-5,8	-7,0	9,3
darunter 45-54 J.	1.435	1.262	173	58,7	64,1	28,1	6,5	6,6	5,5
darunter 55-64 J.	1.097	719	378	-11,7	-8,5	-17,3	1,8	-0,4	6,2
darunter über 65 J.	1.453	680	773	27,8	13,0	44,5	-1,4	-2,9	-0,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FDS.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	7.841	5.573	2.268	-	-	-	-0,3	-0,9	1,3
davon mit Angabe	4.059	2.859	1.200	-	-	-	-3,2	-3,1	-3,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	82	42	40	-	-	-	-4,7	-19,2	17,6
darunter mit Berufsausbildung	2.613	1.877	736	-	-	-	-1,0	-2,2	2,2
darunter ohne Berufsausbildung	1.364	940	424	-	-	-	-7,0	-4,0	-12,9
davon ohne Angabe	3.782	2.714	1.068	-	-	-	3,1	1,6	6,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FDS.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	4.449	2.535	1.914	82,6	81,3	84,2	6,2	6,4	6,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	4.106	2.354	1.752	84,0	83,6	84,6	5,3	5,2	5,5
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	343	181	162	67,3	56,0	82,0	18,7	24,8	12,5
darunter TürkInnen	92	36	56	50,8	16,1	86,7	26,0	44,0	16,7
darunter ItalienerInnen	31	15	16	210,0	200,0	220,0	29,2	36,4	23,1
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	27	11	16	-35,7	-50,0	-20,0	-27,0	-26,7	-27,3
darunter GriechInnen	3	3	0	0,0	-	-	-25,0	-25,0	-
darunter KroatInnen	37	25	12	37,0	47,1	20,0	5,7	38,9	-29,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

FDS.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	4.449	2.535	1.914	82,6	81,3	84,2	6,2	6,4	6,0
darunter 15-24 J.	519	273	246	72,4	71,7	73,2	5,1	18,2	-6,5
darunter 25-34 J.	917	530	387	47,2	39,1	59,9	0,5	-0,6	2,1
darunter 35-44 J.	1.344	759	585	79,7	79,9	79,4	2,5	0,5	5,2
darunter 45-54 J.	1.201	731	470	151,8	158,3	142,3	10,5	10,6	10,3
darunter 55-64 J.	417	227	190	84,5	77,3	93,9	22,3	20,1	25,0
darunter über 65 J.	51	15	36	-17,7	-40,0	-2,7	18,6	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FDS.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	4.449	2.535	1.914	-	-	-	6,2	6,4	6,0
davon mit Angabe	2.511	1.461	1.050	-	-	-	5,4	5,9	4,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	80	42	38	-	-	-	23,1	10,5	40,7
darunter mit Berufsausbildung	1.780	1.046	734	-	-	-	4,3	3,8	5,2
darunter ohne Berufsausbildung	651	373	278	-	-	-	6,4	12,0	-0,4
davon ohne Angabe	1.938	1.074	864	-	-	-	7,4	7,0	7,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

**Arbeitszeit**

FDS.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	41.241	18.045	23.196	2,1	2,0	2,1	1,1	1,6	0,7
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	35.055	12.486	22.569	-1,3	-5,2	1,0	0,6	0,5	0,6
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	6.155	5.552	603	25,9	23,0	60,8	3,8	3,8	4,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim



## Arbeitslosigkeit

FDS.I.7.1.a	Arbeitslosenquote <sup>1</sup> in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	4,9	5,0	4,8	-	-	-	2,1	2,0	0,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	3,6	3,3	3,9	-	-	-	-23,4	-15,4	-27,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	6,6	6,5	6,6	-	-	-	20,0	16,1	22,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	7,6	7,6	7,6	-	-	-	26,7	24,6	26,7
darunter Ausländer	10,4	11,8	9,3	-	-	-	1,0	5,4	-4,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

FDS.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III <sup>1</sup> in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	2,5	2,5	2,5	-	-	-	-7,4	-3,8	-10,7
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,0	2,6	-	-	-	-28,1	-16,7	-31,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,8	3,6	3,9	-	-	-	15,2	12,5	18,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	4,7	4,5	5,0	-	-	-	23,7	21,6	31,6
darunter Ausländer	3,8	3,7	4,0	-	-	-	-17,4	-7,5	-18,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % <sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

FDS.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II <sup>1</sup> in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	2,4	2,6	2,3	-	-	-	14,3	18,2	15,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,3	1,3	-	-	-	-13,3	-13,3	-18,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	2,8	3,0	2,7	-	-	-	21,7	25,0	28,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	2,8	3,1	2,6	-	-	-	21,7	24,0	23,8
darunter Ausländer	6,5	8,1	5,4	-	-	-	14,0	12,5	14,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % <sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

FDS.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.841	1.364	1.478	-	-	-	-9,3	-5,1	-12,8
darunter SGB II	1.408	696	712	-	-	-	3,1	4,8	1,4
darunter SGB III	1.434	668	765	-	-	-	-18,8	-13,7	-22,9
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	59	29	31	-	-	-	-25,3	-9,4	-34,0
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	847	419	428	-	-	-	26,2	11,1	45,6
darunter 15 bis unter 25 Jahre	303	129	175	-	-	-	-25,6	-18,9	-29,4
darunter 50 bis unter 65 Jahre	929	430	500	-	-	-	7,4	9,4	5,9
darunter 55 bis unter 65 Jahre	565	255	310	-	-	-	13,2	17,5	9,9
darunter Alleinerziehende	234	223	11	-	-	-	-3,3	-4,3	22,2
darunter Behinderte	239	89	150	-	-	-	3,0	2,3	3,4
darunter Ausländer	416	204	212	-	-	-	-9,6	-1,0	-16,5
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	34	15	20	-	-	-	-24,4	7,1	-35,5
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	110	56	54	-	-	-	10,0	21,7	0,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	72	37	35	-	-	-	24,1	60,9	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

FDS.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.434	668	765	-	-	-	-18,8	-13,7	-22,9
darunter 15 bis unter 25 Jahre	194	79	115	-	-	-	-29,5	-20,2	-34,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	530	234	297	-	-	-	3,5	4,5	3,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	354	151	203	-	-	-	14,2	17,1	12,2
darunter Alleinerziehende	49	44	4	-	-	-	-10,9	-15,4	33,3
darunter Behinderte	156	56	100	-	-	-	2,6	-3,4	6,4
darunter Ausländer	154	64	90	-	-	-	-24,5	-13,5	-30,8
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	17	6	11	-	-	-	-37,0	-14,3	-45,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	51	23	28	-	-	-	15,9	35,3	3,7
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	38	18	20	-	-	-	26,7	100,0	-4,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

FDS.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.408	696	712	-	-	-	3,1	4,8	1,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre	110	50	60	-	-	-	-16,7	-16,7	-16,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	399	196	203	-	-	-	12,7	15,3	10,3
darunter 55 bis unter 65 Jahre	211	104	107	-	-	-	11,6	18,2	5,9
darunter Alleinerziehende	185	179	6	-	-	-	-1,1	-1,1	0,0
darunter Behinderte	83	33	50	-	-	-	2,5	13,8	-3,8
darunter Ausländer	262	140	122	-	-	-	2,3	6,1	-1,6
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	17	9	8	-	-	-	0,0	28,6	-20,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	59	33	26	-	-	-	7,3	13,8	0,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	34	19	15	-	-	-	25,9	46,2	7,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

FDS.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.841	1.364	1.478	-	-	-	-9,3	-5,1	-12,8
darunter mit Angabe	2.823	1.356	1.468	-	-	-	-9,5	-5,4	-12,9
darunter mit akademischer Ausbildung	109	54	55	-	-	-	-0,9	5,9	-6,8
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.434	674	760	-	-	-	-	-3,2	-13,5
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.280	628	652	-	-	-	-10,7	-8,5	-12,7
darunter keine Angabe	18	8	10	-	-	-	38,5	100,0	11,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FDS.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.434	668	765	-	-	-	-18,8	-13,7	-22,9
darunter mit Angabe	1.421	662	758	-	-	-	-19,1	-14,0	-23,2
darunter mit akademischer Ausbildung	68	34	34	-	-	-	-1,4	6,3	-8,1
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	884	424	460	-	-	-	-16,1	-8,2	-22,3
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	469	205	264	-	-	-	-26,0	-25,7	-26,3
darunter keine Angabe	13	6	7	-	-	-	44,4	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FDS.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.408	696	712	-	-	-	3,1	4,8	1,4
darunter mit Angabe	1.402	693	709	-	-	-	2,8	4,4	1,3
darunter mit akademischer Ausbildung	41	20	21	-	-	-	-4,7	0,0	-8,7
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	550	250	300	-	-	-	5,4	6,8	4,2
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	811	423	389	-	-	-	1,5	3,2	0,0
darunter keine Angabe	6	3	3	-	-	-	50,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FDS.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	3.769	1.854	1.915	-	-	-	3,9	0,0	8,1
davon erwerbsfähig	2.725	1.301	1.424	-	-	-	3,9	-6,2	15,2
davon nicht erwerbsfähig	1.044	553	491	-	-	-	4,2	18,4	-8,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FDS.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2008-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	3,4	3,6	3,3	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FDS.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	2.725	1.424	1.301	-	-	-	3,9	2,7	5,3
darunter Deutsche	2.180	1.125	1.056	-	-	-	4,8	3,1	6,8
darunter Ausländer	530	291	239	-	-	-	1,1	1,7	0,4
darunter Alleinerziehende	398	380	19	-	-	-	5,6	5,0	26,7
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	709	421	288	-	-	-	9,6	4,2	18,5
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	441	275	166	-	-	-	12,8	9,1	19,4
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	199	125	74	-	-	-	2,1	-5,3	17,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

FDS.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	1.211	492	719	-	-	-	0,9	-3,0	3,8
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	228	101	127	-	-	-	96,6	102,0	92,4
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. <sup>1</sup>	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	138	66	72	-	-	-	20,0	24,5	16,1
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. <sup>2</sup>	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	78	27	52	-	-	-	-6,0	-30,8	18,2
darunter GZ Gründungszuschuss	167	55	112	-	-	-	22,8	14,6	27,3
darunter ESG Einstiegs geld	3	2	1	-	-	-	50,0	-	-50,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	2	1	-	-	-	50,0	-	-50,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	83	39	45	-	-	-	-27,8	-27,8	-26,2
darunter E Freie Förderung	0	0	0	-	-	-	-100,0	-	-100,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	1	0	1	-	-	-	-99,1	-100,0	-98,1
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	26	9	16	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II <sup>3</sup>	40	11	29	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

FDS.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	302	125	176	-	-	-	-25,2	-25,1	-25,7
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	55	24	31	-	-	-	243,8	300,0	210,0
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	24	9	15	-	-	-	-7,7	28,6	-21,1
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	22	8	14	-	-	-	4,8	-11,1	16,7
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	3	2	1	-	-	-	50,0	-	-50,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	2	1	-	-	-	50,0	-	-50,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	83	39	45	-	-	-	-27,8	-27,8	-26,2
darunter E Freie Förderung	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	1	0	1	-	-	-	-98,0	-100,0	-95,7
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	26	9	16	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II	40	11	29	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

### BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

FDS.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	784	356	428	-29,7	-37,2	-22,0	18,6	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	165	92	73	55,7	43,8	73,8	28,9	16,5	49,0
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	359	175	184	-28,6	-40,3	-12,4	15,1	-4,4	42,6
darunter mit Hauptschulabschluss	246	81	165	-46,2	-57,8	-37,7	15,0	-4,7	27,9
darunter ohne Hauptschulabschluss	14	8	6	-72,0	-55,6	-81,2	100,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

FDS.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	825	376	449	-	-	-	2,4	-12,6	19,4
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	724	336	388	-	-	-	0,1	-12,7	14,8
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	101	40	61	-	-	-	23,2	-9,1	60,5
darunter TürkInnen	70	25	45	-	-	-	42,9	-3,8	95,7
darunter ItalienerInnen	6	3	3	-	-	-	-	-	-
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	7	3	4	-	-	-	-12,5	-	-
darunter GriechInnen	3	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter KroatInnen	*	*	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar



FDS.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/00-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	825	376	449	-	-	-	2,4	-12,6	19,4
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	463	212	251	-	-	-	6,4	-7,0	21,3
darunter in Fördermaßnahmen	38	21	17	-	-	-	-30,9	-19,2	-41,4
darunter in Schule, Studium, Praktikum	180	85	95	-	-	-	-11,3	-26,1	8,0
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	13	3	10	-	-	-	-7,1	-25,0	0,0
darunter ohne Angabe des Verbleibs <sup>1</sup>	131	55	76	-	-	-	32,3	-3,5	81,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

## Auszubildende

FDS.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	2.929	1.244	1.685	7,9	0,0	14,5	-1,9	-2,2	-1,6
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	2.789	1.184	1.605	10,1	0,9	18,1	-2,1	-3,0	-1,5
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	139	59	80	-23,6	-15,7	-28,6	2,2	13,5	-4,8
darunter TürkInnen	64	26	38	10,3	8,3	11,8	6,7	8,3	5,6
darunter ItalienerInnen	14	3	11	16,7	-40,0	57,1	16,7	-	-
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	10	4	6	-77,8	-76,5	-78,6	-16,7	33,3	-33,3
darunter GriechInnen	0	0	0	-100,0	-	-	-	-	-
darunter KroatInnen	13	7	6	-43,5	-12,5	-60,0	30,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

FDS.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.929	1.244	1.685	-	-	-	-1,9	-2,2	-1,6
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	833	276	557	-	-	-	-5,4	-8,0	-4,1
darunter 19 bis 24 J.	1.920	882	1.038	-	-	-	-1,0	-2,0	-0,1
darunter 25 - 34 J.	148	61	87	-	-	-	2,8	-	-
darunter über 35 J.	28	25	3	-	-	-	33,3	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FDS.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2,4	2,0	2,8	-	-	-	-2,9	-3,4	-2,0
darunter 15 bis 18 J.	18,3	12,3	24,2	-	-	-	29,0	26,7	30,1
darunter 19 - 24 J.	18,5	16,5	20,6	-	-	-	-15,4	-20,1	-10,3
darunter 25 - 34 J.	1,1	0,9	1,3	-	-	-	1,1	-1.015,0	-1.411,0
darunter über 35 J.	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

**Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation**

**Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen**

FDS.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	2.929	1.244	1.685	-	-	-	-1,9	-2,2	-1,6
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.950	945	1.005	-	-	-	-0,5	-1,5	0,4
darunter Beherbergung	355	206	149	-	-	-	-2,2	0,5	-5,7
darunter Gesundheitswesen	168	157	11	-	-	-	-8,7	-9,2	0,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	241	157	84	-	-	-	-8,4	-10,8	-3,4
darunter Maschinenbau	612	112	500	-	-	-	5,0	0,9	5,9
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	88	76	12	-	-	-	-1,1	2,7	-20,0
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	85	58	27	-	-	-	23,2	38,1	0,0
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	167	55	112	-	-	-	0,0	12,2	-5,1
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	79	46	33	-	-	-	6,8	7,0	6,5
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	72	45	27	-	-	-	-2,7	-6,3	3,8
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	83	33	50	-	-	-	-11,7	-13,2	-10,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

FDS.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	2.929	1.244	1.685	-	-	-	-1,9	-2,2	-1,6
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.017	679	1.338	-	-	-	0,9	3,7	-0,4
darunter Maschinenbau	612	112	500	-	-	-	5,0	0,9	5,9
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	199	18	181	-	-	-	1,0	-14,3	2,8
darunter Beherbergung	355	206	149	-	-	-	-2,2	0,5	-5,7
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	167	55	112	-	-	-	0,0	12,2	-5,1
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	117	23	94	-	-	-	-12,7	-4,2	-14,5
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	107	16	91	-	-	-	-2,7	0,0	-3,2
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	241	157	84	-	-	-	-8,4	-10,8	-3,4
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	83	33	50	-	-	-	-11,7	-13,2	-10,7
darunter Herstellung von Möbeln	57	13	44	-	-	-	21,3	8,3	25,7
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	79	46	33	-	-	-	6,8	7,0	6,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

FDS.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	41.241	18.045	23.196	-	-	-	1,1	1,6	0,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	24.296	11.712	12.584	-	-	-	-0,7	0,3	-1,6
darunter Gesundheitswesen	2.380	1.964	416	-	-	-	-2,6	-2,6	-2,6
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2.614	1.858	756	-	-	-	-0,8	-0,7	-0,8
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2.386	1.485	901	-	-	-	0,8	1,7	-0,6
darunter Maschinenbau	7.679	1.328	6.351	-	-	-	-2,7	-4,0	-2,4
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1.541	1.235	306	-	-	-	5,4	5,6	4,4
darunter Beherbergung	1.891	1.188	703	-	-	-	4,4	3,7	5,6
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2.381	821	1.560	-	-	-	-3,4	-1,8	-4,2
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1.128	686	442	-	-	-	9,7	12,5	5,7
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1.593	574	1.019	-	-	-	-7,7	-13,7	-4,0
darunter Erziehung und Unterricht	703	573	130	-	-	-	11,2	11,3	11,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

FDS.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	41.241	18.045	23.196	-	-	-	1,1	1,6	0,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	24.639	8.840	15.799	-	-	-	0,8	2,2	0,1
darunter Maschinenbau	7.679	1.328	6.351	-	-	-	-2,7	-4,0	-2,4
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	1.967	340	1.627	-	-	-	2,7	0,3	3,2
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2.381	821	1.560	-	-	-	-3,4	-1,8	-4,2
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	1.996	490	1.506	-	-	-	0,6	-0,8	1,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1.593	574	1.019	-	-	-	-7,7	-13,7	-4,0
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2.386	1.485	901	-	-	-	0,8	1,7	-0,6
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2.614	1.858	756	-	-	-	-0,8	-0,7	-0,8
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1.177	458	719	-	-	-	106,1	83,2	124,0
darunter Beherbergung	1.891	1.188	703	-	-	-	4,4	3,7	5,6
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	955	298	657	-	-	-	-0,2	-2,9	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

FDS.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	7.841	5.573	2.268	-	-	-	-0,3	-0,9	1,3
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	56	30	26	-	-	-	-1,8	11,1	-13,3
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.515	990	525	-	-	-	2,0	4,3	-2,1
darunter D Energieversorgung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	20	10	10	-	-	-	-16,7	-16,7	-16,7
darunter F Baugewerbe	423	203	220	-	-	-	0,2	1,0	-0,5
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.361	1.020	341	-	-	-	-6,1	-6,3	-5,5
darunter H Verkehr und Lagerei	403	147	256	-	-	-	3,6	-9,3	12,8
darunter I Gastgewerbe	1.137	950	187	-	-	-	4,2	2,8	12,0
darunter J Information und Kommunikation	114	65	49	-	-	-	8,6	-1,5	25,6
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	96	74	22	-	-	-	3,2	-1,3	22,2
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	199	110	89	-	-	-	-7,4	-12,7	0,0
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	273	196	77	-	-	-	4,2	-0,5	18,5
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	363	298	65	-	-	-	4,0	3,8	4,8
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	324	185	139	-	-	-	-13,1	-18,1	-5,4
darunter P Erziehung und Unterricht	97	73	24	-	-	-	-13,4	-13,1	-14,3
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	757	669	88	-	-	-	-0,1	-0,6	3,5
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	129	90	39	-	-	-	9,3	5,9	18,2
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	353	267	86	-	-	-	-2,5	0,4	-10,4
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	199	191	8	-	-	-	15,7	15,8	14,3
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim  
† Einsteller WZ2008

FDS.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.449	2.535	1.914	-	-	-	6,2	6,4	6,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	58	9	49	-	-	-	1,8	-18,2	6,5
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	707	351	356	-	-	-	9,4	4,5	14,8
darunter D Energieversorgung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	15	3	12	-	-	-	15,4	-	-
darunter F Baugewerbe	381	130	251	-	-	-	6,4	13,0	3,3
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	679	408	271	-	-	-	2,1	0,2	5,0
darunter H Verkehr und Lagerei	263	62	201	-	-	-	0,8	-18,4	8,6
darunter I Gastgewerbe	537	372	165	-	-	-	8,5	5,4	16,2
darunter J Information und Kommunikation	63	30	33	-	-	-	-7,4	3,4	-15,4
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	64	51	13	-	-	-	10,3	4,1	44,4
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	199	81	118	-	-	-	1,0	-2,4	3,5
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	138	95	43	-	-	-	-2,1	-2,1	-2,3
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	214	112	102	-	-	-	8,1	20,4	-2,9
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	180	110	70	-	-	-	11,1	14,6	6,1
darunter P Erziehung und Unterricht	78	54	24	-	-	-	-7,1	-3,6	-14,3
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	456	385	71	-	-	-	6,8	9,7	-6,6
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	130	75	55	-	-	-	35,4	44,2	25,0
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	180	113	67	-	-	-	7,8	11,9	1,5
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	97	89	8	-	-	-	19,8	23,6	-11,1
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008



## Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

FDS.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	825	376	449	-	-	-	2,4	-12,6	19,4
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	439	315	124	-	-	-	-9,9	-0,9	-26,6
darunter Warenkaufleute	143	99	44	-	-	-	7,5	-1,0	33,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	150	93	57	-	-	-	-6,3	-23,8	50,0
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	42	42	0	-	-	-	13,5	13,5	-
darunter GästebetreuerInnen	22	17	5	-	-	-	37,5	-	-
darunter KörperpflegerInnen	17	17	0	-	-	-	-29,2	-	-
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	21	16	5	-	-	-	5,0	-	-
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	12	9	3	-	-	-	-25,0	0,0	-57,1
darunter Landwirtsch. Arbeitskräfte. TierpflegerInnen	8	8	0	-	-	-	33,3	33,3	-
darunter GartenbauerInnen	19	7	12	-	-	-	171,4	75,0	300,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	13	7	6	-	-	-	-18,8	-22,2	-14,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

FDS.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	825	376	449	-	-	-	2,4	-12,6	19,4
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	461	212	249	-	-	-	-4,0	-15,2	8,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	150	93	57	-	-	-	-6,3	-23,8	50,0
darunter SchlosserInnen	58	3	55	-	-	-	-15,9	-57,1	-11,3
darunter Warenkaufleute	143	99	44	-	-	-	7,5	-1,0	33,3
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	19	0	19	-	-	-	-13,6	-100,0	0,0
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	17	0	17	-	-	-	142,9	-	142,9
darunter SpeisenbereiterInnen	18	6	12	-	-	-	20,0	0,0	33,3
darunter Technische Sonderfachkräfte	16	4	12	-	-	-	0,0	-42,9	33,3
darunter GartenbauerInnen	19	7	12	-	-	-	171,4	75,0	300,0
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	11	0	11	-	-	-	-26,7	-100,0	10,0
darunter ZimmerInnen, DachdeckerInnen, Gerüstb.	10	0	10	-	-	-	25,0	-	25,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

FDS.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	2.929	1.244	1.685	7,9	0,0	14,5	-1,9	-2,2	-1,6
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.559	1.027	532	12,4	-3,6	66,8	-1,5	-2,5	0,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	341	246	95	-3,7	-2,0	-7,8	-0,9	-0,8	-1,0
darunter GästebetreuerInnen	267	201	66	8,5	-1,0	53,5	0,0	0,0	0,0
darunter Warenkaufleute	241	170	71	12,1	4,9	34,0	-4,7	-2,9	-
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	151	141	10	-23,4	-21,7	-41,2	-9,6	-10,8	11,1
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	256	89	167	573,7	368,4	778,9	7,1	6,0	7,7
darunter Sozialpflegerische Berufe	73	65	8	-49,0	-43,0	-72,4	4,3	10,2	-27,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	78	49	29	13,0	22,5	0,0	-3,7	-9,3	7,4
darunter Technische Sonderfachkräfte	38	23	15	-34,5	-23,3	-46,4	-2,6	15,0	-21,1
darunter IngenieurInnen	93	22	71	38,8	266,7	16,4	4,5	10,0	2,9
darunter KörperpflegerInnen	21	21	0	-47,5	-44,7	-	-38,2	-38,2	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

FDS.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	2.929	1.244	1.685	7,9	0,0	14,5	-1,9	-2,2	-1,6
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.890	768	1.122	39,7	69,2	25,2	4,8	-0,5	8,8
darunter ElektrikerInnen	203	9	194	48,2	50,0	48,1	8,0	12,5	7,8
darunter SchlosserInnen	189	9	180	-3,6	125,0	-6,2	1,1	0,0	1,1
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	256	89	167	573,7	368,4	778,9	7,1	6,0	7,7
darunter MechanikerInnen	108	0	108	31,7	-100,0	38,5	-13,6	-	-
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	341	246	95	-3,7	-2,0	-7,8	-0,9	-0,8	-1,0
darunter SpeisenerbereiterInnen	106	18	88	-14,5	12,5	-18,5	-10,2	-5,3	-11,1
darunter FeinblechnerInnen, InstallateureInnen	86	4	82	16,2	-	12,3	14,7	-20,0	17,1
darunter IngenieurInnen	93	22	71	38,8	266,7	16,4	4,5	10,0	2,9
darunter Warenkaufleute	241	170	71	12,1	4,9	34,0	-4,7	-2,9	-
darunter GästebetreuerInnen	267	201	66	8,5	-1,0	53,5	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

FDS.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	41.241	18.045	23.196	2,1	2,0	2,1	1,1	1,6	0,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	18.584	13.601	4.983	5,5	3,6	10,9	2,9	1,7	6,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	5.303	4.088	1.215	2,2	0,9	6,7	-1,3	-0,5	-3,8
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	2.116	1.931	185	2,1	4,5	-17,4	-0,7	0,2	-8,9
darunter Warenkaufleute	3.007	1.889	1.118	7,7	8,1	7,0	0,1	-1,4	2,7
darunter Sozialpflegerische Berufe	1.740	1.487	253	24,6	26,0	16,6	7,4	7,5	6,8
darunter GästebetreuerInnen	1.214	928	286	3,9	-1,0	23,8	2,9	0,9	10,0
darunter Reinigungsberufe	1.014	815	199	-2,5	-3,3	1,0	0,2	0,4	-0,5
darunter MontiererInnen und Metallberufe	1.212	771	441	-17,7	-13,8	-23,8	1,4	2,9	-1,1
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	1.557	631	926	111,8	98,4	122,1	34,8	23,5	43,8
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	600	582	18	-22,2	-22,6	-5,3	1,9	1,2	28,6
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	821	479	342	-0,7	4,4	-7,1	1,6	0,8	2,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

FDS.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	41.241	18.045	23.196	2,1	2,0	2,1	1,1	1,6	0,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	18.861	7.039	11.822	7,8	8,6	7,3	1,0	4,7	-1,1
darunter SchlosserInnen	1.989	68	1.921	-1,1	21,4	-1,8	-0,9	-2,9	-0,8
darunter TechnikerInnen	1.509	80	1.429	7,9	2,6	8,3	-0,9	1,3	-1,0
darunter ElektrikerInnen	1.263	43	1.220	8,9	13,2	8,7	-1,1	7,5	-1,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	5.303	4.088	1.215	2,2	0,9	6,7	-1,3	-0,5	-3,8
darunter Warenkaufleute	3.007	1.889	1.118	7,7	8,1	7,0	0,1	-1,4	2,7
darunter Landverkehr	1.174	68	1.106	-8,1	54,5	-10,4	-5,4	6,3	-6,0
darunter MechanikerInnen	1.039	25	1.014	18,7	38,9	18,3	0,7	4,2	0,6
darunter IngenieurInnen	1.096	95	1.001	34,0	126,2	29,0	-0,9	5,6	-1,5
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	1.557	631	926	111,8	98,4	122,1	34,8	23,5	43,8
darunter MetallverformerInnen (spanend)	924	52	872	13,0	-17,5	15,5	-8,0	-5,5	-8,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

**Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung**

FDS.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	41.241	18.045	23.196	2,1	2,0	2,1	1,1	1,6	0,7
darunter 1-9 Beschäftigte	7.148	4.070	3.078	-10,7	13,0	-30,2	-2,7	-2,6	-2,9
darunter 10-19 Beschäftigte	3.917	1.917	2.000	-17,4	-12,1	-22,0	0,5	-4,5	5,9
darunter 20-49 Beschäftigte	6.043	2.825	3.218	6,2	14,2	0,0	4,7	7,3	2,5
darunter 50-99 Beschäftigte	5.837	2.800	3.037	14,3	10,2	18,4	-1,8	-1,5	-2,1
darunter 100-249 Beschäftigte	6.335	2.809	3.526	-16,4	-11,5	-20,0	11,9	16,7	8,3
darunter 250-499 Beschäftigte	4.389	1.663	2.726	10,3	10,9	9,9	-10,4	-7,0	-12,4
darunter 500 und mehr Beschäftigte	7.572	1.961	5.611	42,9	38,8	44,4	4,2	2,6	4,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## **Tabellen Struktur 2010**



## Bevölkerung

FDS.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	50,8	49,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	48,8	51,2	12,4	11,9	12,9
darunter 15-64 J.	100,0	49,5	50,5	65,7	63,9	67,5
darunter 15 J. und älter	100,0	51,4	48,6	85,0	85,8	84,1
darunter AusländerInnen	100,0	51,0	49,0	8,9	8,9	8,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FDS.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,8	49,2	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	50,8	49,2	91,1	91,1	91,1
ausländisch	100,0	51,0	49,0	8,9	8,9	8,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FDS.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,8	51,2	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	48,9	51,1	89,8	90,0	89,6
ausländisch	100,0	47,9	52,1	10,2	10,0	10,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FDS.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,5	50,5	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	49,2	50,8	89,2	88,7	89,7
ausländisch	100,0	51,8	48,2	10,8	11,3	10,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Untersuchungsbereich I: Partizipation

### Beschäftigung

FDS.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,8	56,2	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	44,4	55,6	92,6	93,9	91,6
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	36,0	64,0	7,3	6,0	8,4
darunter TürkinInnen	100,0	25,4	74,6	2,0	1,1	2,6
darunter ItalienerInnen	100,0	30,0	70,0	0,6	0,4	0,8
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	32,6	67,4	0,4	0,3	0,5
darunter GriechInnen	100,0	25,0	75,0	0,1	0,1	0,2
darunter KroatInnen	100,0	40,2	59,8	0,9	0,8	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

FDS.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,8	56,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	42,1	57,9	14,7	14,2	15,1
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	42,6	57,4	20,1	19,6	20,5
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	41,2	58,8	24,4	22,9	25,5
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	47,3	52,7	27,2	29,4	25,4
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	45,5	54,5	13,0	13,5	12,6
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	31,2	68,8	0,6	0,5	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FDS.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,8	56,2	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	24,4	75,6	1,1	0,6	1,5
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	20,2	79,8	38,0	17,5	54,0
darunter IV Technische Berufe	100,0	13,6	86,4	7,5	2,3	11,5
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	65,9	34,1	52,1	78,5	31,6
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	36,9	63,1	1,1	1,0	1,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

FDS.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	44,4	55,6	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	24,5	75,5	1,1	0,6	1,6
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	20,1	79,9	36,7	16,6	52,7
darunter IV Technische Berufe	100,0	13,8	86,2	7,9	2,4	12,2
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	66,2	33,8	53,2	79,4	32,3
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	36,8	63,2	1,1	0,9	1,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

FDS.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	36,0	64,0	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	22,9	77,1	1,2	0,7	1,4
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,2
darunter III Fertigungsberufe	100,0	20,9	79,1	55,6	32,4	68,7
darunter IV Technische Berufe	100,0	7,7	92,3	3,0	0,6	4,3
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	60,1	39,9	38,7	64,7	24,1
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	39,0	61,0	1,4	1,5	1,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

FDS.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	43,8	56,2	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	42,7	57,3	88,6	86,5	90,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	30,4	69,6	6,5	4,7	7,9
darunter mit Berufsausbildung	100,0	42,1	57,9	71,2	70,2	71,8
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	48,0	52,0	22,3	25,1	20,2
davon ohne Angabe	100,0	52,1	47,9	11,4	13,5	9,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

FDS.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	44,4	55,6	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	43,2	56,8	89,5	87,1	91,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	29,7	70,3	6,7	4,6	8,2
darunter mit Berufsausbildung	100,0	42,6	57,4	72,8	71,8	73,6
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	49,7	50,3	20,5	23,6	18,2
davon ohne Angabe	100,0	54,3	45,7	10,5	12,9	8,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

FDS.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	36,0	64,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	35,2	64,8	78,1	76,4	79,0
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	43,1	56,9	4,9	6,0	4,3
darunter mit Berufsausbildung	100,0	31,7	68,3	47,0	42,3	49,6
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	37,9	62,1	48,1	51,7	46,1
davon ohne Angabe	100,0	38,8	61,2	21,9	23,6	21,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

## Geringfügige Beschäftigung

FDS.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	66,0	34,0	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	71,1	28,9	63,8	68,7	54,2
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	57,0	43,0	36,2	31,3	45,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FDS.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	71,1	28,9	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	70,6	29,4	92,1	91,5	93,7
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	76,8	23,2	7,8	8,4	6,2
darunter TürkInnen	100,0	75,9	24,1	31,4	31,0	32,6
darunter ItalienerInnen	100,0	62,5	37,5	5,3	4,3	8,5
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	78,4	21,6	8,4	8,6	7,8
darunter GriechInnen	100,0	100,0	0,0	0,7	0,9	0,0
darunter KroatInnen	100,0	66,7	33,3	9,9	8,6	14,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

FDS.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	71,1	28,9	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	52,7	47,3	0,7	0,5	1,1
darunter 15-24 J.	100,0	53,1	46,9	17,2	12,8	27,8
darunter 25-34 J.	100,0	82,9	17,1	10,9	12,7	6,4
darunter 35-44 J.	100,0	91,2	8,8	20,4	26,2	6,2
darunter 45-54 J.	100,0	87,9	12,1	18,3	22,6	7,6
darunter 55-64 J.	100,0	65,5	34,5	14,0	12,9	16,7
darunter über 65 J.	100,0	46,8	53,2	18,5	12,2	34,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FDS.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	71,1	28,9	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	70,4	29,6	51,8	51,3	52,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	51,2	48,8	2,0	1,5	3,3
darunter mit Berufsausbildung	100,0	71,8	28,2	64,4	65,7	61,3
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	68,9	31,1	33,6	32,9	35,3
davon ohne Angabe	100,0	71,8	28,2	48,2	48,7	47,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim



FDS.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	57,0	43,0	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	57,3	42,7	92,3	92,9	91,5
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	52,8	47,2	7,7	7,1	8,5
darunter TürkInnen	100,0	39,1	60,9	26,8	19,9	34,6
darunter ItalienerInnen	100,0	48,4	51,6	9,0	8,3	9,9
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	40,7	59,3	7,9	6,1	9,9
darunter GriechInnen	100,0	100,0	0,0	0,9	1,7	0,0
darunter KroatInnen	100,0	67,6	32,4	10,8	13,8	7,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

FDS.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	57,0	43,0	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	52,6	47,4	11,7	10,8	12,9
darunter 25-34 J.	100,0	57,8	42,2	20,6	20,9	20,2
darunter 35-44 J.	100,0	56,5	43,5	30,2	29,9	30,6
darunter 45-54 J.	100,0	60,9	39,1	27,0	28,8	24,6
darunter 55-64 J.	100,0	54,4	45,6	9,4	9,0	9,9
darunter über 65 J.	100,0	29,4	70,6	1,1	0,6	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FDS.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	57,0	43,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	58,2	41,8	56,4	57,6	54,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	52,5	47,5	3,2	2,9	3,6
darunter mit Berufsausbildung	100,0	58,8	41,2	70,9	71,6	69,9
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	57,3	42,7	25,9	25,5	26,5
davon ohne Angabe	100,0	55,4	44,6	43,6	42,4	45,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

**Arbeitszeit**

FDS.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,8	56,2	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	35,6	64,4	85,0	69,2	97,3
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	90,2	9,8	14,9	30,8	2,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Arbeitslosigkeit

FDS.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,0	52,0	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	49,4	50,6	49,6	51,0	48,2
darunter SGB III	100,0	46,6	53,3	50,5	49,0	51,8
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	49,2	52,5	2,1	2,1	2,1
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	49,5	50,5	29,8	30,7	29,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	42,6	57,8	10,7	9,5	11,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	46,3	53,8	32,7	31,5	33,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	45,1	54,9	19,9	18,7	21,0
darunter Alleinerziehende	100,0	95,3	4,7	8,2	16,3	0,7
darunter Behinderte	100,0	37,2	62,8	8,4	6,5	10,1
darunter Ausländer	100,0	49,0	51,0	14,6	15,0	14,3
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	44,1	58,8	8,2	7,4	9,4
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	50,9	49,1	26,4	27,5	25,5
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	51,4	48,6	17,3	18,1	16,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

FDS.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,6	53,3	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	40,7	59,3	13,5	11,8	15,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	44,2	56,0	37,0	35,0	38,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	42,7	57,3	24,7	22,6	26,5
darunter Alleinerziehende	100,0	89,8	8,2	3,4	6,6	0,5
darunter Behinderte	100,0	35,9	64,1	10,9	8,4	13,1
darunter Ausländer	100,0	41,6	58,4	10,7	9,6	11,8
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	35,3	64,7	11,0	9,4	12,2
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	45,1	54,9	33,1	35,9	31,1
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	47,4	52,6	24,7	28,1	22,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

FDS.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	49,4	50,6	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	45,5	54,5	7,8	7,2	8,4
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	49,1	50,9	28,3	28,2	28,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	49,3	50,7	15,0	14,9	15,0
darunter Alleinerziehende	100,0	96,8	3,2	13,1	25,7	0,8
darunter Behinderte	100,0	39,8	60,2	5,9	4,7	7,0
darunter Ausländer	100,0	53,4	46,6	18,6	20,1	17,1
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	52,9	47,1	6,5	6,4	6,6
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	55,9	44,1	22,5	23,6	21,3
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	55,9	44,1	13,0	13,6	12,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

FDS.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,0	52,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	48,0	52,0	99,4	99,4	99,3
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	49,5	50,5	3,9	4,0	3,7
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	47,0	53,0	50,8	49,7	51,8
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	49,1	50,9	45,3	46,3	44,4
darunter keine Angabe	100,0	44,4	55,6	0,6	0,6	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FDS.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,6	53,3	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	46,6	53,3	99,1	99,1	99,1
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	50,0	50,0	4,8	5,1	4,5
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	48,0	52,0	62,2	64,0	60,7
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	43,7	56,3	33,0	31,0	34,8
darunter keine Angabe	100,0	46,2	53,8	0,9	0,9	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FDS.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	49,4	50,6	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	49,4	50,6	99,6	99,6	99,6
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	48,8	51,2	2,9	2,9	3,0
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	45,5	54,5	39,2	36,1	42,3
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	52,2	48,0	57,8	61,0	54,9
darunter keine Angabe	100,0	50,0	50,0	0,4	0,4	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FDS.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,2	50,8	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	47,7	52,3	72,3	70,2	74,4
davon nicht erwerbsfähig	100,0	53,0	47,0	27,7	29,8	25,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FDS.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	52,3	47,7	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	51,6	48,4	80,0	79,0	81,2
darunter Ausländer	100,0	54,9	45,1	19,4	20,4	18,4
darunter Alleinerziehende	100,0	95,5	4,8	14,6	26,7	1,5
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	59,4	40,6	26,0	29,6	22,1
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	62,4	37,6	62,2	65,3	57,6
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	62,8	37,2	28,1	29,7	25,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

FDS.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	40,6	59,4	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	44,3	55,7	18,8	20,5	17,7
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. <sup>1</sup>	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	47,8	52,2	11,4	13,4	10,0
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. <sup>2</sup>	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	34,6	66,7	6,4	5,5	7,2
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	32,9	67,1	13,8	11,2	15,6
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	66,7	33,3	0,2	0,4	0,1
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	66,7	33,3	0,2	0,4	0,1
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	47,0	54,2	6,9	7,9	6,3
darunter E Freie Förderung	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,1
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	34,6	61,5	2,1	1,8	2,2
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II <sup>3</sup>	100,0	27,5	72,5	3,3	2,2	4,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben



FDS.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	41,4	58,3	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	43,6	56,4	18,2	19,2	17,6
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	37,5	62,5	7,9	7,2	8,5
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	36,4	63,6	7,3	6,4	8,0
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	66,7	33,3	1,0	1,6	0,6
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	66,7	33,3	1,0	1,6	0,6
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	47,0	54,2	27,5	31,2	25,6
darunter E Freie Förderung	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	0,0	100,0	0,3	0,0	0,6
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	34,6	61,5	8,6	7,2	9,1
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II	100,0	27,5	72,5	13,2	8,8	16,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

### BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

FDS.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	45,4	54,6	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	55,8	44,2	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	48,7	51,3	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	32,9	67,1	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	57,1	42,9	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

FDS.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	46,4	53,6	87,8	89,4	86,4
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	39,6	60,4	12,2	10,6	13,6
darunter TürkInnen	100,0	35,7	64,3	69,3	62,5	73,8
darunter ItalienerInnen	100,0	50,0	50,0	5,9	7,5	4,9
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	42,9	57,1	6,9	7,5	6,6
darunter GriechInnen	100,0	-	-	3,0	-	-
darunter KroatInnen	100,0	-	-	-	-	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

FDS.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	45,8	54,2	56,1	56,4	55,9
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	55,3	44,7	4,6	5,6	3,8
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	47,2	52,8	21,8	22,6	21,2
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	23,1	76,9	1,6	0,8	2,2
darunter ohne Angabe des Verbleibs <sup>1</sup>	100,0	42,0	58,0	15,9	14,6	16,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

**Auszubildende**

FDS.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	42,5	57,5	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	42,5	57,5	95,2	95,2	95,3
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	42,4	57,6	4,7	4,7	4,7
darunter TürkInnen	100,0	40,6	59,4	46,0	44,1	47,5
darunter ItalienerInnen	100,0	21,4	78,6	10,1	5,1	13,8
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	40,0	60,0	7,2	6,8	7,5
darunter GriechInnen	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter KroatInnen	100,0	53,8	46,2	9,4	11,9	7,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

FDS.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	42,5	57,5	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	33,1	66,9	28,4	22,2	33,1
darunter 19 bis 24 J.	100,0	45,9	54,1	65,6	70,9	61,6
darunter 25 - 34 J.	100,0	41,2	58,8	5,1	4,9	5,2
darunte über 35 J.	100,0	89,3	10,7	1,0	2,0	0,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

**Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation**

**Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen**

FDS.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	42,5	57,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	48,5	51,5	66,6	76,0	59,6
darunter Beherbergung	100,0	58,0	42,0	12,1	16,6	8,8
darunter Gesundheitswesen	100,0	93,5	6,5	5,7	12,6	0,7
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	65,1	34,9	8,2	12,6	5,0
darunter Maschinenbau	100,0	18,3	81,7	20,9	9,0	29,7
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	86,4	13,6	3,0	6,1	0,7
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	68,2	31,8	2,9	4,7	1,6
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	100,0	32,9	67,1	5,7	4,4	6,6
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	58,2	41,8	2,7	3,7	2,0
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	62,5	37,5	2,5	3,6	1,6
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	39,8	60,2	2,8	2,7	3,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

FDS.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	42,5	57,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	33,7	66,3	68,9	54,6	79,4
darunter Maschinenbau	100,0	18,3	81,7	20,9	9,0	29,7
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	9,0	91,0	6,8	1,4	10,7
darunter Beherbergung	100,0	58,0	42,0	12,1	16,6	8,8
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	100,0	32,9	67,1	5,7	4,4	6,6
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	19,7	80,3	4,0	1,8	5,6
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	15,0	85,0	3,7	1,3	5,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	65,1	34,9	8,2	12,6	5,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	39,8	60,2	2,8	2,7	3,0
darunter Herstellung von Möbeln	100,0	22,8	77,2	1,9	1,0	2,6
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	58,2	41,8	2,7	3,7	2,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

FDS.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,8	56,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	48,2	51,8	58,9	64,9	54,3
darunter Gesundheitswesen	100,0	82,5	17,5	5,8	10,9	1,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	71,1	28,9	6,3	10,3	3,3
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	62,2	37,8	5,8	8,2	3,9
darunter Maschinenbau	100,0	17,3	82,7	18,6	7,4	27,4
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	80,1	19,9	3,7	6,8	1,3
darunter Beherbergung	100,0	62,8	37,2	4,6	6,6	3,0
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	100,0	34,5	65,5	5,8	4,5	6,7
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	60,8	39,2	2,7	3,8	1,9
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	36,0	64,0	3,9	3,2	4,4
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	81,5	18,5	1,7	3,2	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

FDS.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,8	56,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	35,9	64,1	59,7	49,0	68,1
darunter Maschinenbau	100,0	17,3	82,7	18,6	7,4	27,4
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	17,3	82,7	4,8	1,9	7,0
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	100,0	34,5	65,5	5,8	4,5	6,7
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	24,5	75,5	4,8	2,7	6,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	36,0	64,0	3,9	3,2	4,4
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	62,2	37,8	5,8	8,2	3,9
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	71,1	28,9	6,3	10,3	3,3
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	100,0	38,9	61,1	2,9	2,5	3,1
darunter Beherbergung	100,0	62,8	37,2	4,6	6,6	3,0
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	31,2	68,8	2,3	1,7	2,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung



FDS.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	71,1	28,9	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	53,6	46,4	0,7	0,5	1,1
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	65,3	34,7	19,3	17,8	23,1
darunter D Energieversorgung	100,0	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	50,0	50,0	0,3	0,2	0,4
darunter F Baugewerbe	100,0	48,0	52,0	5,4	3,6	9,7
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	74,9	25,1	17,4	18,3	15,0
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	36,5	63,5	5,1	2,6	11,3
darunter I Gastgewerbe	100,0	83,6	16,4	14,5	17,0	8,2
darunter J Information und Kommunikation	100,0	57,0	43,0	1,5	1,2	2,2
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	77,1	22,9	1,2	1,3	1,0
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	55,3	44,7	2,5	2,0	3,9
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	71,8	28,2	3,5	3,5	3,4
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	82,1	17,9	4,6	5,3	2,9
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	57,1	42,9	4,1	3,3	6,1
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	75,3	24,7	1,2	1,3	1,1
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	88,4	11,6	9,7	12,0	3,9
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	69,8	30,2	1,6	1,6	1,7
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	75,6	24,4	4,5	4,8	3,8
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	96,0	4,0	2,5	3,4	0,4
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

FDS.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	57,0	43,0	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	15,5	84,5	1,3	0,4	2,6
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	49,6	50,4	15,9	13,8	18,6
darunter D Energieversorgung	100,0	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	20,0	80,0	0,3	0,1	0,6
darunter F Baugewerbe	100,0	34,1	65,9	8,6	5,1	13,1
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	60,1	39,9	15,3	16,1	14,2
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	23,6	76,4	5,9	2,4	10,5
darunter I Gastgewerbe	100,0	69,3	30,7	12,1	14,7	8,6
darunter J Information und Kommunikation	100,0	47,6	52,4	1,4	1,2	1,7
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	79,7	20,3	1,4	2,0	0,7
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	40,7	59,3	4,5	3,2	6,2
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	68,8	31,2	3,1	3,7	2,2
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	52,3	47,7	4,8	4,4	5,3
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	61,1	38,9	4,0	4,3	3,7
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	69,2	30,8	1,8	2,1	1,3
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	84,4	15,6	10,2	15,2	3,7
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	57,7	42,3	2,9	3,0	2,9
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	62,8	37,2	4,0	4,5	3,5
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	91,8	8,2	2,2	3,5	0,4
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

## Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

FDS.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	71,8	28,2	53,2	83,8	27,6
darunter Warenkaufleute	100,0	69,2	30,8	17,3	26,3	9,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	62,0	38,0	18,2	24,7	12,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	100,0	0,0	5,1	11,2	0,0
darunter GästebetreuerInnen	100,0	77,3	22,7	2,7	4,5	1,1
darunter KörperpflegerInnen	100,0	100,0	0,0	2,1	4,5	0,0
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	76,2	23,8	2,5	4,3	1,1
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	100,0	75,0	25,0	1,5	2,4	0,7
darunter Landwirtsch. Arbeitskräfte. TierpflegerInnen	100,0	100,0	0,0	1,0	2,1	0,0
darunter GartenbauerInnen	100,0	36,8	63,2	2,3	1,9	2,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	53,8	46,2	1,6	1,9	1,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

FDS.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	46,0	54,0	55,9	56,4	55,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	62,0	38,0	18,2	24,7	12,7
darunter SchlosserInnen	100,0	5,2	94,8	7,0	0,8	12,2
darunter Warenkaufleute	100,0	69,2	30,8	17,3	26,3	9,8
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	100,0	0,0	100,0	2,3	0,0	4,2
darunter FeinblechlerInnen, InstallateurInnen	100,0	0,0	100,0	2,1	0,0	3,8
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	33,3	66,7	2,2	1,6	2,7
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	25,0	75,0	1,9	1,1	2,7
darunter GartenbauerInnen	100,0	36,8	63,2	2,3	1,9	2,7
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	0,0	100,0	1,3	0,0	2,4
darunter ZimmerInnen, DachdeckerInnen, Gerüstb.	100,0	0,0	100,0	1,2	0,0	2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

FDS.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	42,5	57,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	65,9	34,1	53,2	82,6	31,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	72,1	27,9	11,6	19,8	5,6
darunter GästebetreuerInnen	100,0	75,3	24,7	9,1	16,2	3,9
darunter Warenkaufleute	100,0	70,5	29,5	8,2	13,7	4,2
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	93,4	6,6	5,2	11,3	0,6
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	34,8	65,2	8,7	7,2	9,9
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	89,0	11,0	2,5	5,2	0,5
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	62,8	37,2	2,7	3,9	1,7
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	60,5	39,5	1,3	1,8	0,9
darunter IngenieurInnen	100,0	23,7	76,3	3,2	1,8	4,2
darunter KörperpflegerInnen	100,0	100,0	0,0	0,7	1,7	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

FDS.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	42,5	57,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	40,6	59,4	64,5	61,7	66,6
darunter ElektrikerInnen	100,0	4,4	95,6	6,9	0,7	11,5
darunter SchlosserInnen	100,0	4,8	95,2	6,5	0,7	10,7
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	34,8	65,2	8,7	7,2	9,9
darunter MechanikerInnen	100,0	0,0	100,0	3,7	0,0	6,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	72,1	27,9	11,6	19,8	5,6
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	17,0	83,0	3,6	1,4	5,2
darunter FeinblechnerInnen, InstallateureInnen	100,0	4,7	95,3	2,9	0,3	4,9
darunter IngenieurInnen	100,0	23,7	76,3	3,2	1,8	4,2
darunter Warenkaufleute	100,0	70,5	29,5	8,2	13,7	4,2
darunter GästebetreuerInnen	100,0	75,3	24,7	9,1	16,2	3,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

FDS.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,8	56,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	73,2	26,8	45,1	75,4	21,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	77,1	22,9	12,9	22,7	5,2
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	91,3	8,7	5,1	10,7	0,8
darunter Warenkaufleute	100,0	62,8	37,2	7,3	10,5	4,8
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	85,5	14,5	4,2	8,2	1,1
darunter GästebetreuerInnen	100,0	76,4	23,6	2,9	5,1	1,2
darunter Reinigungsberufe	100,0	80,4	19,6	2,5	4,5	0,9
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	63,6	36,4	2,9	4,3	1,9
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	100,0	40,5	59,5	3,8	3,5	4,0
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	100,0	97,0	3,0	1,5	3,2	0,1
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	58,3	41,7	2,0	2,7	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

FDS.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,8	56,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	37,3	62,7	45,7	39,0	51,0
darunter SchlosserInnen	100,0	3,4	96,6	4,8	0,4	8,3
darunter TechnikerInnen	100,0	5,3	94,7	3,7	0,4	6,2
darunter ElektrikerInnen	100,0	3,4	96,6	3,1	0,2	5,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	77,1	22,9	12,9	22,7	5,2
darunter Warenkaufleute	100,0	62,8	37,2	7,3	10,5	4,8
darunter Landverkehr	100,0	5,8	94,2	2,8	0,4	4,8
darunter MechanikerInnen	100,0	2,4	97,6	2,5	0,1	4,4
darunter IngenieurInnen	100,0	8,7	91,3	2,7	0,5	4,3
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	100,0	40,5	59,5	3,8	3,5	4,0
darunter MetallverformerInnen (spanend)	100,0	5,6	94,4	2,2	0,3	3,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"



**Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance**

FDS.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	369	12,3
betreute Kinder 3-6 Jahre	3.094	93,1
betreute Kinder 6-11 Jahre	669	10,8
betreute Kinder 11-14 Jahre	16	0,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege ), Berechnungen ifm Universität Mannheim  
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

FDS.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	369	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	40	11,0
3-6 Jahre insgesamt	3.094	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	146	5,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege ), Berechnungen ifm Universität Mannheim  
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

**Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung**

FDS.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	3.063	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	2.417	79,0
darunter 10-19 Beschäftigte	295	10,0
darunter 50-99 Beschäftigte	204	7,0
darunter 250-499 Beschäftigte	84	3,0
darunter 20-49 Beschäftigte	42	1,0
darunter 100-249 Beschäftigte	13	0,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	8	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FDS.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	43,8	56,2	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	56,9	43,1	17,3	22,6	13,3
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	48,9	51,1	9,5	10,6	8,6
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	46,7	53,3	14,7	15,7	13,9
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	48,0	52,0	14,2	15,5	13,1
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	44,3	55,7	15,4	15,6	15,2
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	37,9	62,1	10,6	9,2	11,8
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	25,9	74,1	18,4	10,9	24,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## **Datenbeschreibung:**

### **Vorbemerkung:**

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet worden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

### **Bundesagentur für Arbeit:**

#### **Beschäftigtenstatistik**

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

#### **Bewerberdatenbank**

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

#### **Leistungsempfängerhistorik**

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

### **Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:**

#### **Bevölkerungsfortschreibung**

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldetfälle.

#### **Gewerbeanzeigenstatistik**

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

#### **Personalstandsstatistik**

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

#### **Schulstatistik**

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

#### **Kinder- und Jugendhilfestatistik**

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.